

Kass, Rosa, geb. Feist

(253-261)

* 01.06.1871 in Weilburg an der Lahn

† verschollen in Minsk mit 70 Jahren

Ehemann Max und sein Bruder Moritz führten das am 01.10.1860 eröffnete Geschäft am Markt 7 nach dem Tod des Vaters Henry Kass weiter.

Aufgrund des antisemitischen Drucks waren die Brüder 1921 gezwungen, die Firma „Moritz Kass & Com.“ Rathausplatz 19, aufzugeben.

Nach dem Tod ihres Mannes und der Geschäftsaufgabe lebte Rosa Kass seit 08.04.1932 in der Neuhäuser Str. 27, 1935 zog sie nach Frankfurt/a.M. und wurde von dort aus später deportiert.

Ehefrau von Kass, Max * 05.08.1866 in Paderborn, † 18.08.1922 in Paderborn

Kinder: - *Erna Kass* * 29.06.1896 in Paderborn, verh. Eiser

- *Richard Kass* * 10.03.1899 in Paderborn, führte das Geschäft am Markt seit 1822 weiter, bis auch er es auflöste und sich in der Westernstraße 34 mit einer Textilwarenvertretung für die Wäschefabrik Ernst Kass AG in Bielefeld niederließ. Die Arisierung machte ihn arbeitslos, so dass er 1938 nach Montevideo emigrierte. Nach mehr als 35 Jahren kehrte er nach Lugano zurück. †

- *Fritz Kass* * 28.03.1902 in Paderborn, † 1981 in Erding besuchte die evangelische Volksschule, später, bis zur Obersekunda die Reismann-Oberrealschule, ging in die Lehre beim Schreinermeister Julius Grandetzka, später ein Architekturstudium (1929 – 1932) in Düsseldorf; emigrierte 1934 nach Südafrika (Durban); seine Frau Elfriede, geb. Kaufmann, und er kehrten 1977 zurück nach Deutschland, wo Fritz Kass im Jahre 1981 in Erding bei München und seine Frau 1990 verstarb.

Deren Sohn Steven Kass * 27.02.1942 in Durban lebt heute mit seiner Familie am Bodensee.



Foto S. 256 Rosa und Max Kass